



**„Was erzählt ein Patent?“, Jahrestagung ‚Medien der Wissenschaften‘ der
Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) im Oktober 2014, Lüneburg**

Patente gelten als stark konventionalisierte Schriften. Eine Invention soll, so das Patentgesetz, vorgestellt und detailliert erklärt werden. Zudem soll ein Patent dem Patenteinreicher ein alleiniges Nutzungs- und Vermarktungsrecht auf den patentierten Gegenstand sichern. Betrachtet man die Patentschriften jedoch näher, so fällt auf, dass sie weit über eine (technische) Beschreibung eines Artefakts hinausgehen. Vielmehr generieren sie Wissen über den Erfinder selbst, über Konkurrenz, die politische Situation, Nutzungsszenarien, Hoffnungen, Praktiken des Erfindens und Vermarktungsstrategien.